

Bladenborger Tageblatt

1922

Gesetzes gegen die Kapitalflucht. Der Entwurf sieht eine Verlängerung der Geltungsdauer bis zum 31. März 1923 vor. Der Ausschuss stimmte dem Gesetzentwurf zu mit der Maßgabe, daß die Erlaubnis zur persönlichen Entnahme von Zahlungsmitteln der Geldentwertung entsprechend bis zu 20 000 Mark erhöht wird (bisher 3000 Mark).

II.

Am Donnerstag beschäftigte sich der Reichstag mit Rechtsfragen aller Art. Die Aussprache hatte natürlich eine theoretische Bedeutung, da die ausübende Gewalt in Rechtsfragen bei den Ländern liegt und der Reichsjustizminister gewissermaßen nur das Symbol der zusammenfassenden Rechts einheit des Reiches ist. Die Diskussionen begannen mit einer scharfen Broteslieferung gegen die Austieferung der beiden Spanien, die als Mörder des ehemaligen spanischen Ministerpräsidenten Dato in Berlin verhaftet wurden und deren Austieferung nun erfolgt ist.

Am Freitag geht die Beratung weiter.

Berlin, 23. Febr. Der finanzpolitische Ausschuss des Reichswirtschaftsrates beschäftigte sich gestern mit dem Entwurf eines Gesetzes über die Geltungsdauer des

Vord Greb ist schwer erkrankt und muß das Bett hüten.

Aus Stadt und Land.

A Namensänderung. Dem Vergemann Hofstet ist seitens der zuständigen Stelle gestattet worden, in Zukunft den Namen Künzler zu führen. Die Namensänderung erstreckt sich auch auf die Ehefrau und die minderjährigen Kinder.

Der Einheitsverband Deutscher Kriegsbeschädigter und Hinterbliebener. E. V., Ortsgruppe Castrop, schreibt uns unter dem 23. Februar: „Die außerordentliche Generalversammlung, die am 22. 1. d. J. stattfand, wurde von dem Kameraden Wibberg um 5 1/2 Uhr bei vollbesetztem Hause eröffnet. Kamerad Wibberg ging an Hand von Belegen eingehend in das vergangene Jahr zurück und hob besonders die Weihnachtsfeier, die im Evangelischen Vereinshaus stattfand hervor. Er dankte allen Mitwirkenden und Mithelfern für ihre Mitarbeit und unterließ es nicht, hierbei besonders auf die Verdienste des Kameraden Altmann hinzuweisen, der sich in aufopfernder Tätigkeit dazu hergegeben hatte, die umliegenden Jochen zu besuchen, um so zur Steigerung der Not, sowie zur Weihnachtsfeier einen größeren Betrag zu erzielen. Dies wurde auch durch Zusage aus der Versammlung anerkannt. Auch dankte er sämtlichen Gebern, die finanziell zur Beschaffung von Geschenken für Kriegshinterbliebene und Kriegswaisen beigetragen haben, besonders der Stadtverwaltung Castrop, dem Amt Rangel, Frauen-Verein und den umliegenden Jochen. Hierauf gab der 1. Schriftführer, Kamerad Klotz, den Jahres- und Geschäftsbericht, Kamerad Klotzmann den Wirtschaftsbericht und Kamerad Klotzmann den Kassensbericht. Genannten Kameraden wurde Entlastung erteilt. Alsdann erfolgte die Vorstandswahl. Nachdem Kamerad Wibberg auf das Amt des 1. Vorsitzenden berichtet, wurde Kamerad Klotzmann, Ringstraße 12, als Nachfolger gewählt. Weiter wurden gewählt: als 2. Vorsitzende Frau Schulte, Bochumerstr. 7, 3. Vorsitzende Kamerad Wilmmer, Wilmmerstr.; als 1. Schriftführer Kamerad Pieper, Ringstr., 2. Schriftführer Frau Meuter, Ebrecht, 3. Schriftführer Kamerad Mann, Kreuzstr.; 1. Kassierer Kamerad Wiler, Wilmmerstr., 2. Kassierer, Wilmmerstr., 1. Kassiererin Frau Kassebeim, Wilmmerstr., 2. Kassiererin Frau Träger, Cottenburgerstr.; als Beisitzer Albert Klein und Altmann, sowie Frau Wiegand und Frau Groß. An Stelle des Kameraden Jungholt, der aus Gesundheitsrücksichten sein Amt als 1. Schriftführer niederlegte, wurde Kamerad Wibberg und als 2. Schriftführer Kamerad Klotzmann gewählt. Als 1. Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses wurde Kamerad Schult, als 2. Kamerad Blatt gewählt. Nachdem das Vereinsstatut von Klotzmann vorgelesen wurde, nahm Kamerad Wibberg Verhandlung, die Verdienste des Kameraden Jungholt, die sich dieser während seiner ganzen Tätigkeit zum Wohl und Heile der Kriegssopfer, insbesondere auch der Hinterbliebenen erworben, hervorzuheben, worauf Kamerad Jungholt zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde und zwar unter Zustimmung aller Anwesenden. Zum Schluss erging der 1. Vorsitzende Kamerad Klotzmann das Wort; er dankte allen Anwesenden und hob hervor zusammenzufassen, um so das gesteckte Ziel zu erreichen. Die Versammlung schloß gegen 10 Uhr.“

A Die Jugendabteilung des Gewerbevereins. Christl. Gewerbeverein tritt Sonntag, den 26. Febr., endlich mit dem seit langer Zeit angekündigten und von vielen Bühnenfreunden mit großer Spannung erwarteten Theaterabend an die Öffentlichkeit. Die Aufführungen finden im Zuschauersaal statt und beginnen um 7 Uhr. Auf 2 Aufführungen wird das Theaterpiel „Als die Sonne erlosch“ gegeben, welches das ergreifende

Schicksal eines Kriegsblinden zum Inhalt hat. Da die Theaterabteilung über gute und flott eingestellte Kräfte verfügt, so ist mit einer gefälligen Wiedergabe der Stücke und somit mit einem interessanten Unterhaltungsabend zu rechnen.

Ein Fahrrad Diebstahl. wurde von der Polizei festgestellt, als er in einem hiesigen Geschäft ein in Brambauer gestohlenes Rad zu Geld machen wollte. Der aus Jdern stammende Täter wurde dem Amtsgericht zugeführt.

Schaulustendieb. In der vorletzten Nacht wurde bei der Firma Bauer eine Scheibe am Schaufenster der Wittenstraße eingedrückt. Durch die so entstandene Öffnung hat der unerfahrene Entkommene Täter 20 Paar Strümpfe gestohlen.

Aus dem Polizeibericht. Zwei Personen mußten wegen nächtlicher Ruhestörung und groben Unfugs auf der Münsterstr. und der Kaiser Friedrichstr. festgenommen und dem Polizeigefängnis zugeführt werden.

Amt Rangel.

A Rangel. (Die Sozialrentner) aus dem Amtsbezirk Rangel werden nochmals darauf hingewiesen, daß Anträge auf Gewährung der ihnen nach dem Sozialrentengesetz zustehenden Unterstützungen beim Wohlfahrtsamt, für die Gemeinde Hablinghorst bei der Verw.-Stelle umgehend gestellt werden müssen.

A Rangel. (Die Gemeindevertretung) faßte in ihren beiden Sitzungen am 14. und 20. Febr. folgende Beschlüsse: Gemäß Vorlage wurde der Verteilung des Kreis- und Einkommen der Vergütungssteuer zugestimmt. Der Beitrag der Gemeinde für den S. G. W. wurde auf 30 Mk. erhöht. — Die Feuer- und Versicherung für den Gemeindefriedhof wurde auf das zehnfache, die für die übrigen Gemeindefriedhöfe auf das zehnfache, die für die fünfjährige Vorzeugsurkunde erhöht. — Vier Bürgerungsanträge wurden fälliggegeben. — Auf den Feuerzettel des Ortsteiles Hablinghorst wurde der Hablinghorster Freiwilligen Feuerwehr wurde vergrößert, da der Feuerzettel bereits durch die Wehr der Jochen „Wittor“ wahrgenommen wird. — Den freiwilligen Feuerwehren von Rangel-Dorf und Schwerin wurden jährlich je 400 Mk. als Unterstützung bewilligt. — Die Anstreicherarbeiten am Gemeindefriedhof wurden an den Anstreichermeister Schumann vergeben. — Der Ausbau der Kanalisation von der Bahnhofstraße nördlich des Deininghäuser Wädes wurde einwilligen zurückergeben. Man will versuchen, durch Reinigung der Kanalanlagen und durch Einbauen weiterer Schlammfänger festzustellen, ob die vorhandenen Anlagen nicht genügen, das sich anfallende Wasser reiflos aufzunehmen und abzulassen. — Der Ausbau der Straße am Hosenwinkel auf Schwerin wurde nach dem vorgelegten Kostenanschlag genehmigt. Die Kosten sollen von der Treuhandstelle in Gießen erstattet werden. — Von der Veranlagung der Gemeinde Rangel zur Entschädigung der freiwilligen Feuerwehren wurden in eine Unfallversicherung eingekauft. Diese soll zahlen bei Todesfall 50 000 Mk., bei Invaliditätsfall 100 000 Mk. Die Versicherung gegen Vorn- usw. Ausfall wurde abgelehnt, dagegen wurden täglich bis zu 100 Mk. Entschädigung und Erstattung besonderer Aufwendungen für Operationen, Spezialarzt usw. garantiert. Die Einsen sollen je nach der Indifferenz steigen oder fallen. — Die Beschaffung von Wägen für die postalen Mitglieder der Feuerwehr Rangel-Dorf wurde abgelehnt, dagegen sind die Kosten für 2 Seigergeräte mit Karabinerhaken, 2 Wägen mit Taschen, 2 Reinen und einen Dreibeckwagen bewilligt.

A Rangel. (Namensänderung.) Der Vergemann Kropka in Rangel, Wilhelmstr., führt an Stelle des Familiennamens Kropka den Familiennamen Kröner. Diese Änderung des Familiennamens erstreckt sich auf die Ehefrau und diejenigen minderjährigen Kinder des Genannten, die unter seiner elterlichen Gewalt stehen und seinen bisherigen Namen tragen, ebenso auf den Bruder August Kropka in Castrop, Münsterstraße.

Hablinghorst. (Fahrrad Diebstahl.) Einem Tagesarbeiter aus Hablinghorst, der des Abends 6 1/2 Uhr für kurze Zeit sein Fahrrad vor dem Eingang einer hiesigen Wirtschaft in der Kaiserstraße angestellt hatte, wurde das Rad (Marke Original Kona) von einem unerfahrenten Entkommenen Dieb gestohlen.

Hablinghorst. (Ein „Renner“.) Kann es nur gewesen sein, der einem Vergemann auf der Heningenburgerstraße aus seinem Taubenschlag ausgerannt die beiden wertvollen Briefkästen mit samt den Briefen gestohlen hat. Der rechtmäßige Besitzer schätzt den Verlust auf 1400 Mk. Die Ermittlungen nach dem Dieb blieben bisher erfolglos.

Die Zukunftsaufgaben der christlichen Gewerkschaften.

In der letzten Vorstands- und Ausschüssung des Gesamtverbandes der christlichen Gewerkschaften hat man sich eingehend mit den Aufgaben der christlichen Gewerkschaften für die Gegenwart und Zukunft beschäftigt. Die zusammenfassende Meinung der verantwortlichen Vertreter der christlichen Gewerkschaften wurde niedergelegt in einem Aufrufe, der in den nächsten Tagen den Mitgliedern unterbreitet wird.

Aus diesem Aufrufe seien die einzelnen Kernpunkte herausgehoben. Eingangs bescheiden wird darauf hingewiesen, daß die christliche Gewerkschaftsbewegung sich aus kleinsten Anfängen heraus entwickelt hat. Der Zeitabschnitt zwischen dem ersten Kongreß der christlichen Gewerkschaften im März 1899 und dem Kriegsausbruch war hiesiger Kampf um die Durchsetzung der Ideen. Schwere Kämpfe um die Existenz und um die Stellung der christlichen Gewerkschaften im öffentlichen Leben wurden geführt. Gleichgültigkeit der großen Massen und Verständnislosigkeit staatlicher Organe und sonstiger Stellen gegenüber sozialen Notwendigkeiten waren hierzu die Hauptveranlassungen. Erst der Krieg, der Zusammenbruch und die Revolution haben eine andere Lage geschaffen. In der christlichen Gewerkschaft sind heute etwa 1150 000 Mitglieder erfasst. Daneben bilden diese Massen im Deutschen Gewerkschaftsbund mit mehr als 2 Millionen Mitgliedern den Hauptstützpunkt.

Mit den neuen Zeiten kommen auch neue Aufgaben. Die christliche Gewerkschaftsbewegung trägt über die bisherigen engen Aufgabenbereiche hinaus. Sie wird ein starker Träger des Staates, der Wirtschaft und der Kultur des deutschen Volkes. Die in der Arbeiterkraft ruhenden geistigen und wirtschaftlichen Kräfte sind zu diesen Zwecken zur vollen Entfaltung zu bringen. Hier liegt das Aufgabengebiet ein. Die gesamten geistigen und wirtschaftlichen Kräfte sollen in vollem Umfang eingesetzt werden zur positiven Gestaltung der Dinge. Als erstes Aufgabengebiet wird gekennzeichnet die einheitliche geistige Einstellung der Gesamtmittelklasse. Erweiterte Schulungsarbeit ist zu leisten, Lehrgänge gewerblicher Art, eine Gewerkschaftsschule sind einzurichten. Es wird hingewiesen auf den Ausbau des Presse- und Literaturwesens der Bewegung. Mehr als 26 Organe der einzelnen Hochverbände erscheinen jetzt schon. Sie auf eine einheitliche Linie in der Führung zu bringen.

den, wird als notwendig erachtet. Die Tageszeitung „Der Deutsche“ soll zu einem führenden Organ für die Frage des Wiederaufbaues und der Neugestaltung der Arbeiterbewegung betrachtet werden. Diese Tageszeitung erscheint ab 1. April im eigenen Verlage.

Als wichtigste Aufgabe bezeichnet der Aufruf aber die Stärkung der Wirtschaftskräfte der deutschen Arbeitnehmer. Hierzu sollen dienen die Deutsche Volksbank, die alle verfügbaren finanziellen Mittel der christlichen Gewerkschaften, Genossenschaften und die Spargelder der Mitglieder zusammenfaßt, dem Einfluß der Arbeiter und dem Wirtschaftsleben nutzbar macht. Zwischen Gewerkschaften, Genossenschaften und Volksbank soll ein geistliches Zusammenwirken die Wirtschaftskräfte der Arbeiterkraft zur Geltung bringen. Eine Verbindung zwischen Genossenschaften und Gewerkschaften einerseits und landwirtschaftlichen Genossenschaften andererseits soll den Weg von Verbrauchern zu Erzeugern klären.

Diese die gesamte Arbeiterkraft berührenden Fragen der Lösung entgegenzuführen, ist Aufgabe des Gesamtverbandes der christlichen Gewerkschaften. Hierzu sind erforderlich mehr Kräfte und vor allem Dinge finanzielle Mittel. In diesem Punkte wird von jedem christlichen Gewerkschaftler eine Sonderleistung verlangt. Der Beschluß des Ausschusses des Gesamtverbandes der christlichen Gewerkschaften geht dahin, von allen christlichen Gewerkschaftlern einen Stundelohn als Sonderbeitrag zur Durchführung der gekennzeichneten Aufgaben zu erbitten. Der Aufruf weist darauf hin, daß die Grundlage zur Erledigung dieser gewaltigen Aufgaben geschaffen ist: Steigerung des Lebens auf der Spitze der christlichen Gewerkschaften. Ein neuer bewährter Mitarbeiter in der Person des Verbandsvorsitzenden Dile ist ihm zur Seite gestellt. Die Spitzenorganisationen des Deutschen Gewerkschaftsbundes sind in Berlin in einem Hause vereint. Der Aufruf schließt: „Erfüllt eure Pflicht. Zeigt, daß die Opferbereitschaft, die die christlichen Gewerkschaften in der Gründungszeit bezeugten, noch ungebrochen in unsern Reihen lebt! Zeigt auch als Männer und Frauen der Tat!“

Neuanschaffungen der S. Adischen Bücherei.

(Umlauf von Mittwoch u. Freitag von 4-8 Uhr und jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat von 10-1 Uhr.)
S. Loeb's der Dichter, von Traugott Biff.
May Karl, Durch die Wälder. (Westf.)
May Karl, Die Schenkenkavane.
Festgeber Peter, Frohe Vergangenheit, Raunige Geschichten. (Westf.)
Seefinger G. G., Peter Voß, der Millionendieb. Roman (Westf.)
Spermann D., Neu Lohe, Erzählung.
Straß R., Rur Dich, Roman.
Wibbelt Aug., Pastoralen-Gedichte, Gedichte. 1912.

Schwarke Th., Licht und Kraft. Die Elektrizität und ihre Anwendung im allt. Leben. 1909.
Kloß S., Das weisse Inbegriffgebiet und die Gestaltung der Natur. 1919.

Schwarke Th., Licht und Kraft. Die Elektrizität und ihre Anwendung im allt. Leben. 1909.
Kloß S., Das weisse Inbegriffgebiet und die Gestaltung der Natur. 1919.



Schuhputz
Pilot
glänzt im Nu

4 Waggon Möbel

enthaltend: Speisezimmer, Schlafzimmer sowie Küche.

1 Waggon Kleiderschränke

einfürig, mit und ohne Schubkasten

aus früheren Abschlüssen eingetroffen!

Wegen Raummangel weit unter Tagespreis abzugeben.

Möbelhaus Gust. Liffmann N.

Bismarckstraße 2, Ecke Strünkederstr. HERNE Bismarckstraße 2, Ecke Strünkederstr.

Frühjahrs-Neuheiten

Herren- u. Knaben-
Bekleidung

In allen Farben und Preislagen eingetroffen

Gebrüder Rollmann

Castrop, Wittenersstrasse 6.

Keine Salbenschmierker!

Bei Krätze, Hautjucken etc. verwendet man nur noch

Krätzinol

Wirkung tödlicher in circa 24 Stunden.

Nur zu haben bei: Feins
Köster, Adler-Drogerie;
Albert Appelhans,
Schwanen-Drogerie;
Otto Hennrich,
Central-Drogerie,
August Sumpelmann,
Central-Drogerie,
Schlern 1. W.

Neuer heller 969

Herrenmantel

(Schlüpfer), mittlere Größe
unter Preis zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kognak-, Wein- und
Literflaschen

kauft

Cafe Metropol, Fernruf 7.

Wer heute kauft, spart Geld!

Durch günstige Einkäufe erhalten
Sie bei mir noch zu billigen Preisen:

Herren-Anzüge in guter Verarbeitung und tadellosem Sitz.

Kinder-Anzüge für Knaben bis 12 Jahren mit und ohne Leibchenhose.

Feld-Jacken in Sport- und Lodenjoppen mit u. ohne Gurt, grau oder schwarz gefärbt.

Hosen in hübschen Streifen, feldgrau, Manchester und engl. Leder.

Einsatzhemden, Grubenhemden, bunte u. weisse Biberhemden, blaue Arbeits-Anzüge

weiße und graue Drellanzüge, Socken.

Ferner:

Arbeitsstühle mit Beschlag in Herrenschuhe mit Doppelsohlen neu u. gebraucht

Gebrauchte Damenschuhe in allen Größen

Partiwarenhäuser „Zur billigen Quelle“

Castrop, Bienenkamp 2, am Marktplatz.

Zwergobstbäume und Beerensträucher

alle tragend zu verkaufen.

Merklinde,
Wittenersstraße 69.

1 tragend u. 1 melkes
Rind, 2 trag. Schafe
u. 2 schw. Zuchtgäns.

zu verkaufen.

Randwirth Hubbert,
Sohlhausen. 980

Sämtl. Drucksachen

liefert die Druckerei der

Castroper Zeitung

Friseur- gehilfe

gelehrt.

Beitlo,
Merklinde,
Wittenersstraße 100.

Büro- Lehrling

mit guter Schulbildung für
Fabrikationsgeschäft gesucht.

Angebote unter 989 an
die Geschäftsst. d. Bl.

Ehrlicher Junge

von 14-16 Jahren, der zu
Bauarbeiten sofort gesucht.

Angebote unter 923 an
die Geschäftsst. d. Bl.

Braves, katholisches

Mädchen

nicht unter 17 Jahren ge-
sucht.

Hablinghorst,
Kaiserstraße 27.

Für meinen Haushalt
zum 1. März tüchtiges

Mädchen

welches auch melken kann,
gelucht. 970

Baugeschäft W. Köster,
Rangel, Bahnhofstr. 61.

Tüchtiges, katholisches

Mädchen

per 1. März gesucht.

W. Köster, Bäckerei,
Münsterstr. 62. 915

Umländebaber sofort ein

Mädchen

geucht. Näheres 964

Wittenersstr. 182.

Auf sofort oder später ein
in Küche und Hausarbeit
erfahrenes 976

Mädchen

(nicht unter 20 Jahren) gegen
hohen Lohn geucht.

Weiter, Münsterstr. 11.

Suche sofort 955

Mädchen

mit guten Zeugnissen für
Privat.

Frau Maria Graf,
gewerbsm. Stellenvermittl.
Castrop-Schwerin,
Obere-Dorfmunderstr. 103.

Tüchtiges ehrliches 958

Mädchen

das melken kann, sofort bei
hohem Lohn gesucht.

Sernerstraße 59.

Suche für meine 16jähr.
Tochter sofort oder zum
1. März 933

Stellung,

gleich welcher Art.

Georg Neuhaus,
Rangel-Dorf, Dorfstr. 17.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters sprechen wir hiermit allen, besonders dem Krieger- u. Landwehrverein Merklinde-Bövinghausen unsern innigsten Dank aus.

Bövinghausen, den 24. 2. 22.

Geschwister Teves.

981

Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechmaschinen, Schallplatten

und sämtliche Ersatzteile

empfehlen preiswert und gut

Reinh. Neumann, Sodingen

Monte-Cenisstr. 21 (gegenüber dem Markt).
Reparaturen aller Fabrikate werden prompt und sachgemäß ausgeführt. 8510

100 Mk. Belohnung

wenn „Stampoda“ nicht in einigen Minuten radikal

Läuse Flöhe, Wanzen, samt Brut (Nissen) bei Mensch und Tier verliert. Für drei Personen ausreichend. Abiges Mittel empfehlen Friseur Senns, Widumerstr. 24, und Raugel Bahnhofstr. 30.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 25. Februar 1922, vormittags 10 Uhr, werde ich in der Wirtschaft Purcell, hier, Rüststr. 5

einen groß. Pösten Speck, Reis, Erbsen, Bohnen, Haarflecken, Scherbrühen, Aufnehmer, Nudeln, Papier, Äpfel, Cacao, Kernen, Seifenpulver, Haferflocken, Bonbons, Tafelzucker, Eier, Stärke, Schokolade, 1 Maß Sprit (100 Liter) usw. öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigern. 912

Castrop, den 21. Februar 1922.
Hermert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

betr. Höchstgrenze für Mietzinssteigerungen.
Nachdem der Verbands-Präsident in Essen die Erhöhung der Mietzuschläge von 30 auf 60 % für Wohnräume und von 30 auf 70 % für gewerbliche Räume und zwar als Zuschlag auf die am 1. Juli 1914 gezahlten Mieten genehmigt hat, treten die Zuschläge von 60 bzw. 70 % hiermit in Kraft.

Castrop, den 22. Februar 1922.

Der Magistrat.
Schmidt.

In das Handelsregister Abteilung B ist bei der unter Nr. 33 eingetragenen

Gewerkschaft General in Raugel

am 20. Februar 1922 eingetragen worden:

Anstelle der bisherigen Satzungen sind die aus der Anlage C zum Protokoll vom 14. November 1921 — Prot. Nr. 755/21 — des Notars Justizrat Dr. Hirschfeld in Essen sich ergebenden neuen Satzungen genehmigt. Die Satzungen sind vom Oberbergamt in Dortmund am 29. Dezember 1921 genehmigt.

Gegenstand des Unternehmens ist namentlich:

a) die Nutzung, der Erwerb und die Ausbeutung von Bergwerken und Grubenfeldern, die Beteiligung an Bergwerken und sonstigen Unternehmungen,

b) die Herstellung und der Betrieb von Anlagen und Unternehmungen, insbesondere solchen, welche die Ausbeutung von Bergwerken und die Verwertung ihrer Erzeugnisse bezwecken, sowie die Beteiligung an solchen Anlagen und Unternehmungen,

c) die Benutzung und Verwertung von Bergwerkserzeugnissen irgend welcher Art in rohem, verarbeiteter oder sonst veränderter Weise und der Handel mit solchen, die Beteiligung an Unternehmungen, Syndikaten und anderen Einrichtungen, welche die Verwertung, den Absatz, die Förderung und Lagerung solcher Erzeugnisse bezwecken,

d) die Veranstaltung und der Betrieb von Wohlfahrtsvereinen zur Förderung des Wohls von Angehörigen oder Arbeitern, sowie die Beteiligung an solchen Einrichtungen.

Die Gewerkschaft hat einen aus wenigstens drei Mitgliedern bestehenden Grubenvorstand, welcher ein Mitglied des Grubenvorstandes vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so bilden die verbleibenden Mitglieder, wenn ihre Zahl wenigstens noch drei beträgt, bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung den Grubenvorstand.

Zur Vertretung der Gewerkschaft sind berechtigt:

1. Der Vorsitzende des Grubenvorstandes und sein Stellvertreter mit je einem anderen Mitgliede,

2.) Zwei Mitglieder des Grubenvorstandes, die er nach Verleihen zu gemeinsamer Vertretung der Gewerkschaft aus seiner Mitte beruft.

3.) Jedes dieser beiden Mitglieder in Gemeinschaft mit einem Protokuristen.

4.) Zwei Protokuristen gemeinschaftlich.

Als weiteres Mitglied des Grubenvorstandes ist Direktor Julius Graenhof in Raugel zugewählt worden.

Zur gemeinsamen Vertretung der Gewerkschaft gemäß § 14 Ziffer 2 sind die Direktoren Graenhof und Hüfner besonders berufen worden.

Dem Betriebsdirektor Heinrich Hummel, Raugel, Heinrich Remmen, Oberingenieur Heinrich Bruns, Betriebsvorsteher Leo Guldner sämtlich in Raugel ist Prokura erteilt mit der Maßgabe, daß entweder zwei von ihnen gemeinsam oder je einer von ihnen in Gemeinschaft mit je einem der zur Vertretung der Gewerkschaft nach § 14 Nr. 2 der Satzungen besonders berufenen Mitglieder des Grubenvorstandes Zeichnungsberechtigt sind. 954.

Amstgericht Castrop.

Ca. 50 Stück

Sofas

Chaiselongues

Ia. Fabrikate zu billigsten Preisen

Heinrich Heiland,
Herne.
Bahnhofstr. 3.

736

12000 Mark

von jungem Ehepaar mit 10% Zinsen gegen gute Sicherheit bei einjähriger Rückzahlung von Selbstgeber zu leihen gesucht. Offerten unter 972 an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Wenn Sie billig und doch gut Möbel

kaufen wollen

besichtigen Sie mein Lager in

Küchen gestrichen und natur lackiert

Schlafzimmer III teilig mit Spiegel

schöne Modelle

Plüsch- und Ledersofas

Ia. Verarbeitung zu staunend billigen Preisen.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Möbelhaus

R. BAUML

Castrop, Viktoriastraße.

Lieferung und Lagerung frei.

985

Sofort zu verkaufen.

210 Stühle, 25 Tische 2,25, 10 Tische

1,75, 1 Sofa 2,25, 1 Entree-Kasse,

1 Bier-Tisch, 1 Gläser-Regal und 300

Gläser 4/20, 5/20, 6/20.

Th. Ginder Telefon 117

Am Samstag, den 25. Febr. 1922, vorm. 9—11 Uhr

Verkauf

von minderwertigem Rindfleisch

auf der Freibank des Schlachthofes. Pfund 15 Mk.

983

Mehrere junge Herren

suchen innerhalb des Stadtbezirks guten bürgerlichen

Mittag- u. Abendtisch

Gefl. Angebote mit Preisangabe unter

N. N. an die Geschäftsstelle dies. Ztg. erb.

984

Leiden

Sie an Rheuma, Gicht, Lungenleiden, Tuberkulose, Asthma, so verlangen Sie

Prospekt über meine Spezialmittel (Gratis). 955

H. Aufferheide.

Alex. L. W. Poststraße 35.

986

Gebrauchte 2-rädrige Geschäfts-handkarre

billig zu verkaufen. 968

Buchhandlung Kirsch.

Kontrollkassette nur

haus gegen Barzahlung. Albert Bergdorf,

Dortmund, Sonnenstr. 74

Ungeheuer billige Preise für erstklassige

Anzüge

971

Es kommen nur hervorragend gute Qualitäten in mustergültiger Verarbeitung zum Verkauf.

Anzüge

gute Verarbeitung, tragfähige, solide Stoffe

750.-

Anzüge

mit Gurt, aufgesetzten Taschen, Umschlagkose

950.-

Anzüge

vorzügliche Ausstattung, alle modernen Formen

1250.-

Anzüge

erstklassige Stoffe in bester Verarbeitung

1475.-

Prüfen und vergleichen Sie unsere Qualitäten und Preise!

Gebrüder Goldschmidt - Dortmund

Münsterstrasse 18 (Ecke Steinplatz) Keine Schaufenster

Münsterstrasse 18, Verkauf nur 1. Etage.

Jugendgruppe der Deutschen Volkspartei Ortsgruppe Castrop

Sonntag, den 26. Febr. 1922 nachmittags 2 1/2 Uhr im Luegischen Saale

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Vorstandswahlen u. Bildung von Ausschüssen
2. Beratung der Satzungen
3. Verschiedenes.

Jugendliche, männlich und weiblich, die der Jugendgruppe beizutreten beabsichtigen, sind herzlich eingeladen.

949 Der prov. Vorsitzende.

Gastspiel der Vereinigten Theater Wanne-Eickel

(Dir. P. Kohler)

im Saale des Herrn Middelands Gasthof

Richter in Raugel.

Sonntag, den 26. Februar 1922, abends 7 1/2 Uhr. Humor.

Aufführung des großen Operettenspiels

Im Eva-Paradies

Operette in 3 Akten. Musik von Joh. Koh.

Spielleitung: Herr Harry Frinken.

Musikleitung: Kapellmeister Willi Geukler.

Preise der Plätze: Parkett 15 Mk., 1. Platz 10 Mk., 2. Platz 5 Mk. Vorverkauf in der Zigarrenhandlung Morjan in Raugel am Bahnhof, Buchhändler, Neveling, Hahnhorst und in der Wirtschaft Middelands. Man sichere sich zeitig Karten. 921

Theater-Gesellschaft „Mignon“, Castrop

Samstag, den 25. Febr. 1922, abends 9 Uhr

im Lokale des Herrn Rodemann, Hotel Busch

Familien-Feier.

Zu dieser Feier sind Freunde und Gönner eingeladen.

Der Vorstand.

Raugel-Bahnhof.

Ladenlokal

zu vermieten, zwei Schaufenster 5,80 breit mit dahinterliegendem Raum von ca. 60 qm Fläche. 967

Angebote unter 183 an die Buchhandlung Kirsch, Castrop.

Wohnungsausschuss Völgendorf-Castrop.

2 Zimmer-Wohnung mit Stall, Keller und 2-sechziger Land in Völgendorf

gegen eine 3-4 Zimmer-Wohnung in Castrop zu

tauschen gesucht. Näheres zu erfragen bei Gastwirt

H. Schlönder, Castrop, Wiltenerstraße 54. 977

Zwei Freunde suchen zu sofort fauberes

möbl. Zimmer

mit Morgenkaffee.

Offerten unter C. W. an die Geschäftsstelle dies. Ztg.

978

und mehr verdienen Damen

und Herren jeden Standes

täglich durch den Verkauf

meiner leicht verkäuflichen

Fabrikate.

Offerten unter 988 an die

Geschäftsstelle d. Ztg. Oder

pers. Meldung heute nachmittags von 5—7 Uhr im

Bahnhof Schulte-Decker, Münsterstr. 23. 986

Metropol-Theater CASTROP

Freitag 24. 2. Samstag 25. 2. Sonntag 26. 2. Montag 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.

24. 2. 25. 2. 26. 2. 27. 2.